

Presseinformation
24.05.2019

Neu im Lindenhofquartier: Der Willy-Hundertmark-Platz

Der im Auftrag des Senators Umwelt, Bau und Verkehr vom Umweltbetrieb Bremen neugestaltete Willy-Hundertmark-Platz befindet sich im Lindenhofquartier in Gröpelingen. Entstanden ist er aus einer 530 qm großen Fläche, die sich im Besitz der swb befindet. Langfristig wird die Fläche im Rahmen einer späteren Erneuerung der vorhandenen Verteileranlagen als Aufstellfläche für eine Schaltanlage benötigt. Diese Maßnahme steht aber voraussichtlich erst in 20 Jahren an.

Die aus dem Beirat kommende Idee war, die Fläche in der Zwischenzeit einer für das Quartier sinnvollen Nutzung zuzuführen. Mit Zustimmung der swb und finanziert aus dem Programm „Soziale Stadt“ der Städtebauförderung konnte so ein öffentlicher Quartiersplatz entstehen. Die ehemaligen Stadtwerker-Häuser wurden bereits im Herbst 2016 abgerissen und die Fläche planiert.

Beteiligung

Im Rahmen des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) hatten die Landschaftsarchitekt*innen vom Umweltbetrieb Bremen im Juni 2017 zu einer Beteiligung eingeladen. Vor Ort wurden gemeinsam mit Anwohner*innen erste Ideen ausgetauscht und skizzenhafte Konzepte diskutiert, die zeigten, was den Beteiligten bei der Neugestaltung wichtig ist: Gewünscht war ein Quartiersplatz als Begegnungsort mit angemessenen Aufenthaltsangeboten, einem pflegeleichten, attraktiven Bodenbelag und neu gepflanztem Grün. Auch die Rotbuche sollte selbstverständlich erhalten bleiben.

Planungsidee und Gestaltung

Der neue Quartiersplatz ist maßgeblich durch die Atmosphäre des angrenzenden Umspannwerks geprägt. Das Thema der fließenden Elektrizität wurde in die Gestaltung integriert und gibt dem Platz zusammen mit seiner neuen Funktion als attraktiver Begegnungs- und Aufenthaltsort eine neue, ganz eigene Qualität.

Ausgestattet ist der Willy-Hundertmark-Platz mit einer sandfarbenen Asphaltoberfläche, die witterungsunabhängig ganzjährig nutzbar ist und auf der, in leicht abstrahierter Form, ein Schaltplan zu lesen ist. Dieser stellt über den eigentlichen Zweck hinaus eine gestalterische Verbindung zum Umspannwerk dar.

Die Pflanzfläche ist bereits stark geprägt durch die vorhandene Rotbuche, die mit Unterpflanzungen (Farnen) unterstützt wird. Auf der gegenüberliegenden Seite, der des Umspannwerkes, sind drei weitere Baumpflanzungen (Liquidambar styraciflua - Amberbaum) vorgenommen worden, sowie eine Pflanzung diverser Gräserarten in größeren Gruppen.

Als Aufenthaltsangebote sind Sitzblöcke auf dem Platz verteilt worden. Durch die vereinzelt gesetzte Sitzblöcke sind sowohl Raum für Begegnung als auch für Privatsphäre geschaffen worden, darüber hinaus sind die Sitzblöcke so platziert, dass auch die Aufstellung von Rollstühlen möglich ist.

In der Realisierung ist ein dynamischer und prägender Quartiersplatz entstanden, der in seiner Nutzung unterschiedlich beispielbar ist. Zukünftig steht einem Straßenfest mit Bierwagen oder „White Dinner“ mit langer Tafel auf dem Willy-Hundertmark-Platz ebenso möglich, wie ein kurzer Aufenthalt unter der Rotbuche.

Gute Zusammenarbeit

Der neue Quartiersplatz an der Goosestr./Geeststraße ist ein Produkt großen Engagements und gelungener Zusammenarbeit vieler Beteiligten. Dazu gehören insbesondere der Beirat, Stadtteil-Initiativen, ebenso wie die Planer*innen und Bauleiter*innen des Umweltbetriebes, die ausführenden Firmen, die Mitarbeiter*innen der swb und das Bauressort.

Finanzierung

Für das Projekt wurden aus der Städtebauförderung 145.000,- Euro bereitgestellt.

Redaktion:

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne: Umweltbetrieb Bremen, Kerstin Doty

Telefon: 0421 361 5420

Mobil: 0151 5272 9426

E-Mail: kerstin.doty@ubbremen.de